

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 13

Artikel: Nicht einmal Bestechungsgelder angenommen?
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606378>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht einmal Bestechungsgelder angenommen?

von Peter Maiwald

Horst?

Ja, Liebste?

Darf ich dich etwas fragen, Horst?

Aber ja, Liebste.

Alles?

Was du nur willst.

Auch was Direktes?

Nur zu, Liebste, nur zu.

Also, wie soll ich sagen, nun gut: Horst, hast du Aids?

Aber nein.

Auch nicht einen Verdacht?

Nein.

Kein Verdächtlein?

Nicht doch. Ich habe darüber sogar ein ärztliches Attest.

Aha. Aber vielleicht... vielleicht stehst du in einer Stasi-Kartei?

Aber wer sollte mich denn schon überwachen, Liebste, dazu bin ich doch viel zu unwichtig.

Vielleicht stehst du ja nicht als Opfer in der Kartei, sondern... sondern... als Täter?

Völlig ausgeschlossen. In der Gauck-Behörde gibt es nicht einen einzigen Aktenvorgang über mich, geschweige denn von mir. Ich habe das schriftlich.

So. Aber hast du nicht auch schon einmal Steuern hinterzogen? Bestechungsgelder angenommen? Na? Parteispenden gewaschen? Ein kleines Treuhandgeschäftchen gemacht? Du, Schlingel, du? Na?

Aber ich bitte dich, Liebste. Das käme mir doch nie in den Sinn. Da kannst du überall herumfragen. Mein Leumund, was sage ich, mein Ruf ist einwandfrei.

Du hast also nirgendwo so ein kleines stilles Waffengeschäftchen laufen? Was Irakisches oder Sonstiges im Nahen Osten? Mir kannst du es ruhig sagen. Oder ist es Südafrika? Lass mich raten! Es ist Lateinamerika! Gib es zu!

Aber keine Rede davon, Liebste, das ist ja völlig absurd! Das kommt doch überhaupt nicht für mich in Frage. Nicht einmal in Gedanken käme mir das. Also, ich muss schon sagen ...

Dann lass mich es einmal andersherum versuchen: Du machst in Umwelt, nicht wahr? Giftverklappung in der Nordsee? Illegale Blei- und Cadmium-Deponien? Heimliche Entsorgung von atomaren Brennstäben in einer Dorfscheune, vermutlich in Frankreich, nicht?

Aber Liebste, du kennst mich doch! Wo ich doch jedes Papierschnipselchen zu dem entsprechenden Container trage und selbst Glassplitter nach Farben aussortiere! Was denkst du eigentlich von mir?

Dann muss ich zum Äußersten greifen!

Ich bitte darum, Liebste, ich bitte geradezu darum!

Horst ...

Ja ...

Horst, ich frage dich: Bist du kriminell?

Wie meinst du denn das, Liebste?

Wie ich es sage: kri-mi-nell! Erpresst du Schutzgelder? Verschiebst du gestohlene Autos in den Osten? Raubst, schlägst, mordest, brandschatzt du?

Na erlaube mal, jetzt wird es mir langsam zu bunt ...

Bist du im Drogenhandel? Oder nimmst du selber welche?

Bist du verrückt geworden?

Crack oder Heroin?

Völliger Blödsinn!

Hasch oder Koks?

Idiotisch!

Jetzt weiss ich es!

Was weisst du?

Du bist ein Hacker! Dringst in fremde Informationsbänke ein! Verbreitest programmfressende Viren! Telefonierst auf anderer Leute Kosten um die ganze Welt und ... und ... und ...

Ich habe gar keinen Computer!

Du hast gar keinen Computer?

Nein.

Weisst du was?

Was soll ich wissen?

Du bist der langweiligste, anachronistischste, unproblematischste Mann, der mir je begegnet ist. Adieu!

Aber, Liebling ...

REKLAME

HOTEL ★★★
CACCIATORI
CH-6936 CADEMARIO Tel. 091 / 59 22 36

Wanderferien

im

TICINO

CADEMARIO

im pittoresken Malcantone bietet Ihnen:

• 28 Wanderwege

zu herrlichen Aussichtspunkten auf See und Berge, zu typischen Tessiner Dörfern, durch Weinberge und Wälder.

• Ruhe, Erholung, mildes Klima

Unser Haus liegt in sonniger und ruhiger Lage inmitten von Kastanienwäldern. Gute Küche und Keller sind für uns selbstverständlich.

Halbpension ab Fr. 92.-

Pauschalwochen HP ab Fr. 550.-

Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, TV, Balkon.

Persönlich geführt durch die Besitzerfamilie A. + E. Erni.

Coupon für Hotelprospekt:

Name: _____

Adresse: _____